

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Stefanie Remlinger (GRÜNE)**

vom 18. März 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. März 2021)

zum Thema:

Finanzielle Handlungsspielräume der Schulen zur Bewältigung der Pandemie

und **Antwort** vom 06. April 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. Apr. 2021)

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Frau Abgeordnete Stefanie Remlinger (Bündnis 90/Die Grünen)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/27101

vom 18. März 2021

über Finanzielle Handlungsspielräume der Schulen zur Bewältigung der Pandemie

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Mittel standen den Schulen in den Schuljahren 2019/2020 und 2020/2021 zur eigenverantwortlichen Verwendung zur Verfügung (gesamt / pro Schulart / im Schnitt pro Schule/ Schüler*innen) im Bereich

- a) Verfügungsfonds
- b) PKB-Mittel
- c) Lehr- und Lernmittel
- d) Ganzttag sowie
- e) Bonusprogramm und Berlin Challenge

Zu 1.:

Die einzelnen Werte entnehmen Sie bitte den beiliegenden Tabellen. Die Beantwortung zu 3. ist in den Tabellen enthalten.

a) Verfügungsfonds

Das Mittel-Controlling findet hierfür nach regionaler Zuordnung statt.

Name	Budget VFF 2020	Ist-Ausgaben	Budget VFF 2021	Ist-Ausgaben Stand 29.03.2021
Mitte	1.023.996 €	556.721 €	1.125.176 €	486.598 €
Friedrichshain-Kreuzberg	976.486 €	487.627 €	1.061.553 €	243.036 €
Pankow	1.326.886 €	781.482 €	1.475.458 €	4.406 €
Charlottenburg-Wilmersdorf	975.040 €	622.325 €	1.072.051 €	254.426 €
Spandau	873.186 €	526.042 €	964.929 €	596.435 €
Steglitz-Zehlendorf	1.095.816 €	704.032 €	1.208.303 €	5.120 €
Tempelhof-Schöneberg	1.133.512 €	619.641 €	1.246.621 €	305.966 €
Neukölln	1.119.262 €	574.035 €	1.231.500 €	782.054 €
Treptow-Köpenick	892.478 €	397.821 €	1.003.118 €	82.350 €
Marzahn-Hellersdorf	956.930 €	604.843 €	1.059.701 €	362.852 €
Lichtenberg	1.012.930 €	593.025 €	1.134.281 €	240.927 €
Reinickendorf	1.036.938 €	619.275 €	1.142.166 €	321.103 €
berufliche Schulen & zvs	1.304.418 €	1.036.785 €	1.394.394 €	300.770 €
	13.727.878 €	8.123.652 €	15.119.251 €	3.986.042 €

b) PKB-Mittel

	HHJ 2021	IST 2021 (Stand: 28.02.)	HHJ 2020	IST 2020
Kapitel 1015 (Grundschulen) =	15.301.000 €	2.590.473,21 €	14.381.000 €	17.390.990,83 €
Kapitel 1016 (Gemeinschaftsschulen) =	1.177.000 €	239.021,33 €	1.177.000 €	676.725,23 €
Kapitel 1018 (Gymnasien) =	8.943.000 €	1.341.080,62 €	8.927.000 €	8.439.710,46 €
Kapitel 1019 (ISS) =	4.705.000 €	1.297.223,37 €	4.705.000 €	7.906.692,65 €
Kapitel 1020 (Sonderpäd. Förderzentren) =	729.000 €	180.644,37 €	729.000 €	1.222.503,80 €
Kapitel 1021 (Berufl. Schulen) =	5.830.000 €	501.528,79 €	5.830.000 €	4.466.470,57 €
Kapitel 1022 (Technikerschule) =	52.100 €	1.925,20 €	52.100 €	25.093,65 €
Kapitel 1023 (Staatl. Ballettschule) =	52.100 €	0,00 €	52.100 €	43.986,52 €
Kapitel 1024 (Zentral verwaltete Schulen) =	1.302.000 €	332.829,25 €	1.302.000 €	1.540.767,89 €
	38.091.200 €	6.484.726,14 €	37.155.200 €	41.712.941,60 €

c) Lehr- und Lernmittel

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher alle Bezirke um Stellungnahme gebeten. Sie werden nachfolgend wiedergegeben:

Siehe Anlage 1.

d) Ganzttag

Ganzttag	2020			Mittel, die ins folgende Haushaltsjahr übertragen wurden	2021		
	Budget	Ausgaben	Ausgaben prozentual		Budget	Ausgaben	Ausgaben prozentual
Sekundarschulen	19.155.949,00 €	17.151.069,58 €	89,53%	keine	20.856.877,00 €	2.603.389,38 €	12,48%
Gemeinschaftsschulen	5.108.859,00 €	4.303.841,72 €	84,24%	keine	5.369.909,00 €	776.908,13 €	14,47%
Gymnasien	5.737.000,00 €	5.006.911,81 €	87,27%	keine	6.226.764,00 €	999.877,06 €	16,06%
Förderzentren	4.231.000,00 €	6.984.524,45 €	165,08%	keine	5.434.000,00 €	2.152.321,41 €	39,61%
gesamt	34.232.808,00 €	33.446.347,56 €	97,70%	keine	37.887.550,00 €	6.532.495,98 €	17,24%

e) Bonusprogramm und Berlin Challenge

Bonus-Programm

Das Mittel-Controlling findet hierfür nach regionaler Zuordnung statt.

Name	Budget Bonus 2020	Ist-Ausgaben	Budget Bonus 2021	Ist-Ausgaben Stand 29.03.2021
Mitte	3.106.979 €	2.884.417 €	3.110.208 €	501.647 €
Friedrichshain-Kreuzberg	1.958.854 €	1.802.190 €	1.706.771 €	243.036 €
Pankow	150.000 €	142.442 €	127.083 €	4.406 €
Charlottenburg-Wilmersdorf	633.333 €	567.768 €	610.417 €	254.426 €
Spandau	1.669.479 €	1.350.402 €	1.697.916 €	597.475 €
Steglitz-Zehlendorf	237.500 €	191.923 €	200.730 €	5.120 €
Tempelhof-Schöneberg	1.306.354 €	1.123.995 €	1.228.853 €	305.966 €
Neukölln	3.400.625 €	3.225.118 €	3.471.250 €	796.714 €
Treptow-Köpenick	439.583 €	392.322 €	457.500 €	82.350 €
Marzahn-Hellersdorf	1.671.146 €	1.471.371 €	1.677.812 €	372.684 €
Lichtenberg	1.120.833 €	1.054.921 €	1.136.561 €	240.927 €
Reinickendorf	1.554.166 €	1.417.261 €	1.714.792 €	321.103 €
berufliche Schulen	1.131.416 €	962.006 €	1.120.937 €	300.770 €
Schulen in privater Trägerschaft	958.291 €	858.292 €	1.098.708 €	109.125 €
	19.338.561 €	17.444.427 €	19.359.538 €	4.135.748 €

Berlin Challenge

Berlin Challenge	Budget 2020	Ausgaben 2020	nicht verausgabte Mittel aus 2020	Budget 2021	Ausgaben 2021 (Stand 30.03.2021)
Grundschulen	2.585.000,00 €	1.839.598,15 €	745.401,85 €	3.330.401,85 €	374.837,66 €
weiterführende Schulen	2.115.000,00 €	1.385.990,65 €	729.009,35 €	2.844.009,35 €	213.484,00 €
Gesamtergebnis	4.700.000,00 €	3.225.588,80 €	1.474.411,20 €	6.174.411,20 €	588.321,66 €

2. Inwiefern wurden die Mittel, insbesondere die Lehr- und Lernmittel, (nicht) wirklich an die Schulen ausgeschüttet (also z.B. vom Land oder den Bezirken einbehalten)?

Zu 2.:

Zu c)

Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie stimmt mit der Senatsverwaltung für Finanzen auf der Grundlage von Mindeststandards eine finanzielle Leitlinie für Lehr- und Lernmittel für die einzelnen Bezirke ab. Die Leitlinie gilt immer - vorbehaltlich kurzfristiger Änderungen - betragsgleich für jedes Jahr im Doppelhaushaltsplan.

Die bedarfsgerechte Verteilung an die Schulen, die Einbehaltung von Teilbeträgen sowie die Formalitäten über bezirkliche Rücklagenbildung obliegen dem jeweiligen Bezirksamt. Das Land hält jedoch keine Mittel zurück.

Die Bezirke melden zurück, dass sie die Lehr- und Lernmittel den Schulen vollständig zur Verfügung stellen.

3. Wie viele dieser genannten Mittel wurden im Schuljahr 2019/2020 bzw. im Kalenderjahr 2020 von den Schulen tatsächlich verausgabt, wie viel blieb liegen (nach Schulart, Bezirk, absolut/prozentual)? Wie ist der Mittelabfluss bisher im Schuljahr 2020/21 bzw. im Kalenderjahr 2021 (Ist-Stand Feb. 2021 im Vergleich zum Ansatz)

Zu 3.:

Siehe Beantwortung der Frage zu 1.

Zu b)

Im Rahmen der PKB wurde in 2020 der Haushaltsansatz sogar zu mehr als 100 % verausgabt.

4. Sofern nicht alles verbraucht wurde: konnten die Mittel aus 2020 nach 2021 übertragen werden? Wenn nein, warum nicht?

Zu 4.:

Zu a)

In 2020 von den Schulen nicht verausgabte Mittel aus dem Verfügungsfonds konnten nicht nach 2021 übertragen werden.

Zu c)

Die den Schulen zugewiesenen und von ihnen in 2020 nicht verausgabten Lehr- und Lernmittel wurden in das Kalenderjahr 2021 übertragen und stehen den Schulen zur Verausgabung zur Verfügung.

Nicht verausgabte Mittel der Leitlinie können gem. § 7 SchulG im Rahmen des Schulbudgets zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung zugelassen und - sofern nicht verbraucht - für eine Verfügbarkeit in nachfolgenden Haushaltsjahren einer Rücklage zugeführt werden. Eine Übertragung nicht verausgabter Mittel in das folgende Haushaltsjahr ist im Rahmen dieser Rücklagenbuchung also möglich. Sollte die Leitlinie von einem Bezirk jedoch nicht eingehalten werden, muss der Differenzbetrag im übernächsten Haushaltsjahr nachgeholt werden.

Zu e)

In 2020 von den Schulen nicht verausgabte Mittel aus dem Bonus-Programm konnten nicht nach 2021 übertragen werden.

Mittel aus der Berlin-Challenge sind nicht übertragbar. Am 20. Januar 2021 wurde vom Hauptausschuss beschlossen, Mittel aus 2020, die nicht verausgabt wurden (1.766.194,81 €) in das Haushaltsjahr 2021 zu übertragen. Die übertragenen Mittel stehen den betreffenden Schulen in 2021 zusätzlich zur Verfügung.

5. Sofern nicht alles verbraucht wurde/ wird: Was waren aus Sicht des Senats die Gründe hierfür?

Zu 5.:

Entgegen ihrer ursprünglichen Planungen haben die Schulen auf die zahlreichen pandemiebedingten Anforderungen und Herausforderungen im Jahr 2020 reagieren müssen. Mit den ersten Schulschließungen im März 2020 zeichnete sich ab, dass der regelhafte Präsenzunterricht nicht mehr durchgehend planbar ist. Auf dieser Grundlage wurden das weitere Vorgehen und die damit verbundenen Planungen den sich ständig verändernden Rahmenbedingungen angepasst. Im Rahmen von schulisch angeleitetem Lernen zu Hause und hybriden Formen des eingeschränkten Präsenzunterrichts haben die Schulen flexibel und sehr unterschiedlich die zur Verfügung stehenden Mittel eingesetzt. Manche Planungen waren auch nicht umsetzbar. Im Rahmen von Sachmittelbestellungen kam es mitunter auch zu Lieferengpässen. Die Umsetzung von Leistungen aus Verträgen mussten den teilweise erschwerten Bedingungen in den Schulen angepasst werden.

6. Was hat der Senat unternommen, um den Schulen eine möglichst flexible Mittelverwendung zu ermöglichen im Rahmen der Pandemie – etwa zur Einstellung weiterer Berufsgruppen (Student*innen, Mentor*innen etc.), Findung und Anmietung dritter Orte, für Betreuung, Projekte, Kooperationen, Koordinierungsstellen etc.), für den Kauf / die Anmietung von digitalen Lehr- und Lernmitteln, Apps, Kommunikations- und Lernplattformen, etc. (ohne Digitalpakt)?

Zu 6.:

Über den Verfügungsfonds können die Schulen im Rahmen der Programmstruktur ihre Pläne und Ausgaben flexibel an die herausfordernden Bedingungen anpassen, sofern die Schulen sich nicht an die Verausgabung von Mitteln vertraglich gebunden haben. Die Schulen können ihre Mittel sehr flexibel einsetzen, sofern sie keine überjährigen Verträge abschließen oder entsprechende Verpflichtungen eingehen.

Zu b)

Hierzu kann die Finanzierung der Sommerschulen in den Sommerferien und Herbstferien mit zahlreichen Kursen und Angeboten für viele Klassenstufen in einer Höhe von 5.812.489,20 € benannt werden.

Zu d)

Das Budget, welches für die Gestaltung des außerunterrichtlichen Ganztagsangebots in der Sekundarstufe I den Schulen zugewiesen wird, können die Schulen eigenverantwortlich und nach ihren eigenen Konzepten einsetzen. Gemäß § 19 Schulgesetz gestalten die Schulen den Ganzttag mit den zur Verfügung stehenden Ganztagsbudget mit verschiedenen außerschulischen Kooperationspartnern. Dabei stehen ihnen die Haushaltsmittel zur flexiblen Nutzung zur Verfügung. Zur Umsetzung des Ganztagskonzepts kann eine vielfältige Angebotsstruktur bereitgestellt werden. Dazu gehören auch außerschulische Angebote im Bereich der Schulaufgabenbetreuung sowie der fachbezogenen und fächerübergreifenden Angebote. Diese Angebote konnten im Jahr 2020 und auch in den ersten drei Monaten des Jahres 2021 wegen der Schulschließungen und Teilöffnungen nicht in dem geplanten Umfang umgesetzt und das Ganztagsbudget nicht vollumfänglich ausgegeben werden.

Der Ganzttag in der Primarstufe folgt einer anderen Systematik. Diese Schulen erhalten kein Ganztagsbudget, sondern Fachkräfte in dem erforderlichen Umfang. Träger der freien Jugendhilfe erhalten auf der Grundlage der Schulrahmenvereinbarung die modulbezogene Finanzierung ihrer Leistung im Ganzttag der Primarstufe auf der Grundlage eines Trägervertrags mit den bezirklichen Schulämtern. Die Haushaltsmittel sind vollständig ausgeschöpft und stehen für eine flexible Nutzung nicht zur Verfügung.

Zu e)

Der Einsatz der Mittel im Bonus-Programm richtet sich nach den vereinbarten Jahreszielen und Maßnahmen im Schulvertrag. In Absprache mit der zuständigen Schulaufsicht und der Fachgruppe Bonus-Programm und Verfügungsfonds haben Schulen die Möglichkeit von pandemiebedingten Anpassungen ihrer Ausgaben wahrgenommen, sofern die bisherigen Planungen nicht von vertraglichen Bindungen blockiert waren. Überjährige Verpflichtungen dürfen nicht eingegangen werden.

Im Rahmen der Berlin-Challenge mussten die Programmbedingungen für die Verausgabung der Mittel nicht angepasst werden. Die Zielsetzungen im Rahmen der Berlin-Challenge wurden in Abstimmung mit der zuständigen Schulaufsicht ab dem Herbst 2020 im abzuschließenden Schulvertrag aufgenommen. Die Schulen haben zu diesem Zeitpunkt schon unter Pandemiebedingungen gearbeitet und haben dem Programm entsprechende und sie unterstützende Zielsetzungen bereits im Schulvertrag festgehalten. Digitalisierung jenseits des Digitalpakts hat dabei eine große Rolle gespielt. Dazu mussten die Vorhaben, um sie nachhaltig zu verankern, mit dem Medienkonzept der Schule und somit dem Digitalpakt abgestimmt werden. Ebenso haben die Schulen Ausgaben im Bereich Digitalisierung in den Kontext ihrer Schul- und Unterrichtsentwicklung gestellt.

Anschaffungen im Bereich Digitalisierung wurden z.B. mit schulinternen Fortbildungen für das Kollegium, der Erstellung von Tutorials und Lernvideos, der Einrichtung digitaler Klassenzimmer oder der fachbereichsspezifischen Erarbeitung von digitalen Lernszenarien unterlegt.

Berlin, den 6. April 2021

In Vertretung
Beate Stoffers
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Lehr- und Lernmittel

Gesamt	2020			2020				2020			
	Ausgaben	Ausgaben prozentual	Mittel, die ins folgende Haushaltsjahr übertragen wurden	Budget	Ausgaben	Ausgaben prozentual	Mittel, die ins folgende Haushaltsjahr übertragen wurden	Budget	Ausgaben	Ausgaben prozentual	Mittel, die ins folgende Haushaltsjahr übertragen wurden
Lehr- und Lernmittel Gesamt Budget:	8.387.846,17 €	85,18%	1.539.860,12 €	1.921.849,18 €	1.380.810,11 €	71,85%	582.069,21 €	47.775.766,98 €	41.370.455,80 €	86,59%	7.222.607,74 €

Bezirke	Gymnasien			Förderzentren				Gesamt			
	Ausgaben	Ausgaben prozentual	Mittel, die ins folgende Haushaltsjahr übertragen wurden	Budget	Ausgaben	Ausgaben prozentual	Mittel, die ins folgende Haushaltsjahr übertragen wurden	Budget	Ausgaben	Ausgaben prozentual	Mittel, die ins folgende Haushaltsjahr übertragen wurden
Mitte	482.135,69 €	87,05%	0,00 €	119.987,09 €	87.284,79 €	72,75%	0,00 €	3.630.652,25 €	3.226.519,85 €	88,87%	0,00 €
Friedrichshain-Kreuzberg	609.637,46 €	92,97%	147.873,58 €	120.242,42 €	147.776,57 €	122,90%	14.109,32 €	3.527.615,38 €	3.326.414,08 €	94,30%	746.552,50 €
Pankow	1.097.342,16 €	83,22%	271.300,39 €	143.877,57 €	99.100,18 €	68,88%	54.655,39 €	5.570.872,02 €	4.725.763,76 €	84,83%	979.846,40 €
Charlottenburg-Wilmersdorf	951.718,59 €	77,89%	270.139,20 €	420.000,00 €	240.815,37 €	57,34%	179.184,63 €	4.768.352,11 €	3.205.762,24 €	67,23%	1.562.589,87 €
Spandau	339.424,71 €	89,67%	39.100,29 €	61.391,00 €	70.668,48 €	115,11%	0,00 €	2.837.365,00 €	2.541.610,96 €	89,58%	328.931,91 €
Steglitz-Zehlendorf	955.762,69 €	72,38%	364.635,31 €	96.000,00 €	38.088,14 €	39,68%	57.911,86 €	4.088.398,00 €	2.913.907,99 €	71,27%	1.174.490,01 €
Tempelhof-Schöneberg	720.164,59 €	90,02%	79.835,41 €	50.600,00 €	63.533,49 €	125,56%	0,00 €	3.352.600,00 €	3.699.603,88 €	110,35%	101.157,87 €
Neukölln	720.785,55 €	77,46%	209.727,89 €	298.073,56 €	182.035,64 €	61,07%	116.037,92 €	5.177.004,67 €	4.209.644,99 €	81,31%	967.359,68 €
Treptow-Köpenick	600.558,94 €	92,85%	46.225,66 €	73.608,65 €	65.478,01 €	88,95%	8.130,64 €	3.404.293,67 €	2.862.962,46 €	84,10%	541.331,21 €
Marzahn-Hellersdorf	513.009,89 €	93,12%	37.922,46 €	93.068,89 €	70.146,37 €	75,37%	22.922,52 €	3.427.187,88 €	3.083.832,50 €	89,98%	343.355,38 €
Lichtenberg	489.900,07 €	87,02%	73.099,93 €	245.000,00 €	183.363,81 €	74,84%	61.636,19 €	3.929.379,00 €	3.604.274,10 €	91,73%	325.104,90 €
Reinickendorf	907.405,83 €	100,00%	0,00 €	200.000,00 €	132.519,26 €	66,26%	67.480,74 €	4.062.047,00 €	3.970.158,99 €	97,74%	151.888,01 €
berufliche Schulen & zentral verwaltete Schulen								7.316.311,51 €	6.372.439,27 €	87,10%	809.170,54 €

Lehr- und Lernmittl

Gesamt	2021			2021				2021			
	Ausgaben	Ausgaben prozentual	Mittel, die ins folgende Haushaltsjahr übertragen wurden	Budget	Ausgaben	Ausgaben prozentual	Mittel, die ins folgende Haushaltsjahr übertragen wurden	Budget	Ausgaben	Ausgaben prozentual	Mittel, die ins folgende Haushaltsjahr übertragen wurden
Lehr- und Lernmittel Gesamt Budget:	1.012.462,29 €	10,28%		1.896.251,48 €	151.116,86 €	7,97%		47.989.098,42 €	4.013.962,22 €	8,36%	

Bezirke	Gymnasien			Förderzentren				Gesamt			
	Ausgaben	Ausgaben prozentual	Mittel, die ins folgende Haushaltsjahr übertragen wurden	Budget	Ausgaben	Ausgaben prozentual	Mittel, die ins folgende Haushaltsjahr übertragen wurden	Budget	Ausgaben	Ausgaben prozentual	Mittel, die ins folgende Haushaltsjahr übertragen wurden
Mitte	88.228,00 €	15,74%		116.367,36 €	16.866,01 €	14,49%		3.644.446,08 €	487.939,99 €	13,39%	
Friedrichshain-Kreuzberg	54.020,97 €	8,22%		121.211,52 €	13.140,67 €	10,84%		3.694.226,72 €	338.349,13 €	9,16%	
Pankow	51.728,33 €	3,74%		149.729,69 €	6.243,83 €	4,17%		5.823.239,15 €	200.872,42 €	3,45%	
Charlottenburg-Wilmersdorf	143.681,52 €	13,58%		240.000,00 €	18.458,15 €	7,69%		3.750.000,00 €	356.061,00 €	9,49%	
Spandau	37.348,27 €	9,50%		65.812,00 €	9.788,96 €	14,87%		2.895.655,00 €	214.222,00 €	7,40%	
Steglitz-Zehlendorf	150.894,93 €	11,64%		125.000,00 €	20.505,02 €	16,40%		4.084.996,00 €	529.958,48 €	12,97%	
Tempelhof-Schöneberg	218.861,70 €	26,76%		84.100,00 €	8.223,61 €	9,78%		4.200.400,00 €	655.314,28 €	15,60%	
Neukölln	35.287,56 €	3,63%		365.375,92 €	16.821,41 €	4,60%		5.124.265,68 €	236.375,49 €	4,61%	
Treptow-Köpenick	37.156,14 €	5,63%		73.608,65 €	2.158,52 €	2,93%		3.473.044,94 €	179.330,01 €	5,16%	
Marzahn-Hellersdorf	68.138,65 €	11,43%		84.046,34 €	7.889,04 €	9,39%		3.347.398,85 €	228.077,40 €	6,81%	
Lichtenberg	22.044,42 €	3,92%		254.000,00 €	6.415,19 €	2,53%		3.889.379,00 €	139.255,21 €	3,58%	
Reinickendorf	105.071,80 €	11,79%		217.000,00 €	24.606,45 €	11,34%		4.062.047,00 €	448.206,81 €	11,03%	

berufliche Schulen & zVS								6.804.000,00 €	935.084,77 €	13,74%	
--------------------------	--	--	--	--	--	--	--	----------------	--------------	--------	--